# Der Einsatz von Führanlagen aus wissenschaftlicher und praktischer Sicht

*Hoffbauer, E.[1], Linnert, L.[1], Richter, M.[1], Welzel, B.[1],*
*Westendarp, H.[1], Zech, K.[2], Sitzenstock, F.[1]*
leonie.linnert@hs-osnabrueck.de, Tel.: +49160 5229690
[1]Hochschule Osnabrück, Am Krümpel 31, 49090 Osnabrück
[2]Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Sedanstraße 4, 26121 Oldenburg

**Keywords:** Führanlagen, Bewegungsangebot, Praxiserfahrungen

Führanlagen haben sich als zusätzliches Bewegungsangebot für Pferde in den letzten Jahren fest etabliert. Es stellt sich die Frage, inwieweit die Bewegung in Führanlagen dem Bewegungsbedarf des Pferdes entspricht. Insbesondere der Einsatz von Strom zur Unterstützung der Trennelemente wird sehr kritisch betrachtet.
Aus der Literatur kann die Erkenntnis gewonnen werden, dass die Nutzung von Führanlagen ethologisch vertretbar ist, sofern die Gesundheit und Bedürfnisse des Pferdes berücksichtigt werden und sich dies in Bauweise und Gebrauch der Führanlagen wiederspiegelt. Ein temporärer Einsatz von Strom zur Unterstützung der Trennelemente ist nur dann tolerierbar, wenn die Pferde die Möglichkeit haben diesem auszuweichen. Studien von FRANK et al. (2016) und GIESE et al. (2014) konnten deutlich machen, dass die Anwendung von Strom keine signifikant höhere Stressbelastung für die Pferde bedeutet. Darüber hinaus sind ein Anlernen der Pferde, die fachgerechte Bedienung und die kontinuierliche Instandhaltung unerlässlich, um die Sicherheit der Pferde zu gewährleisten. Es lässt sich schließen, dass sich der Einsatz der Führanlage als zusätzliche Bewegungsmöglichkeit eignet, aber die freie Bewegung keinesfalls ersetzt.
Um den aktuellen Stand in der praktischen Nutzung von Führanlagen zu ermitteln, wurde zum einen eine Online-Befragung von 230 Nutzern von Führanlagen durchgeführt. Zum anderen wurden persönliche Interviews mit 20 ausgewählten Betriebsleitern geführt, welche einen Stall mit Führanlage betreiben.
Durch die Umfragen wurde deutlich, dass die Hauptursache für Unfälle in Führanlagen (z. B. Festhängen im Gitter) die mangelnde Instandhaltung sowie fehlendes Wissen über den korrekten Umgang mit der Führanlage sind. Führanlagen werden häufig von den Pferdebesitzern betätigt, die kein Wissen über die richtige Bedienung haben. Nur sehr wenige Betriebe lassen die Führanlagen fachlich geschulten Mitarbeitern beaufsichtigen. Weiter konnte festgestellt werden, dass die Böden in den Führanlagen vor allem durch mangelnde Pflege von schlechter Qualität sind.
Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Führanlagen eine geeignete Ergänzung zur täglichen Bewegung der Pferde darstellen. Voraussetzung hierfür ist eine korrekte Bauweise, regelmäßige Instandhaltung und kompetente Bedienung, um das Tierwohl gewährleisten zu können. Diese Aspekte sind in der Praxis nicht immer gegeben. Betreiber von Führanlagen müssen Mängel zeitnah beheben und eine Bedienung durch Fachpersonal gewährleisten.

**Literatur**

Frank, A., Deckert, R., Krüger, K. (2016): Einfluss der Führanlage und Treibgitterart auf Pferde – eine Bewertung anhand von Cortisol im Speichel und einer Verhaltensanalyse. Netzwerktagung Pferdewissen 2016, Georg-August Universität Göttingen.

Giese, C., Gerber, V., Howald, M., Bachmann, I., Burger, D. (2014): Stressbelastung und Verhalten von Pferden in stromführenden gegenüber nicht stromführenden Führanlagen. Schweiz Archiv Tierheilkunde 156, 163 – 169.